

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma	
									1	2	

HINWEISE

Die Kursleiter/-innen sollten die Teilnehmer/-innen darauf hinweisen, dass in dem Buchstabengitter zu Aufgabe 1 auch unsinnige Buchstabenfolgen enthalten sind. Andernfalls könnten die Teilnehmer/-innen, die diese Übungsform nicht kennen, versuchen, aus den restlichen Buchstaben im Buchstabengitter ebenfalls Wörter zu bauen. Es hilft, wenn die Artikel mit auf die Linien geschrieben werden. Hier kann bereits darauf hingewiesen werden, dass alle den gleichen Artikel haben (*die*), und dass dieser Artikel die Mehrzahl kennzeichnet. Bei Aufgabe 2 soll nun die verkürzte Form der Wörter aus Aufgabe 1 eingetragen werden. Diese Wörter enthalten die Auslautverhärtung. Dass das Erarbeitungsblatt in Farbe vorliegt, ist wichtig, um die Lösung herausbekommen zu können. Sollte kein Farbkopierer zur Verfügung stehen, sollte der Kursleiter bzw. die Kursleiterin die Teilnehmer/-innen vor Bearbeitung der Aufgabe dazu anhalten, die entsprechenden Felder mit Buntstiften einzufärben. Es könnte sein, dass einige der Teilnehmer/-innen mit dem Begriff *Einzahl* nichts verbinden. Hier hilft der Verweis auf die Erarbeitungsblätter (Aufgabe 2).

Die Teilnehmer/-innen sollen in Aufgabe 3 üben, die Regel eigenständig anzuwenden. Hierfür ist es wichtig, dass dieselbe Übung auf den Erarbeitungsblättern ausführlich behandelt wurde und dass die Teilnehmer/-innen verstehen, dass sie am Ende anders hören als schreiben. Durch die Schriftsozialisation hören manche Teilnehmer/-innen einen stimmhaften Plosiv (*b, d, g*), obwohl er tatsächlich stimmlos gesprochen wird (*p, t, k*). Es sollte deutlich gemacht werden, dass die hier einzutragenden Wörter den Aufgaben 1 und 2 entnommen werden können.

Aufgabe 4 verzichtet nun auf die Explizierung der Regel, bietet aber noch die Hilfestellung (Pluralform) an. Die Teilnehmer/-innen müssen selbst erkennen, dass diese Form hilft. Da hier keine Kontrolle in Form einer Lösung vorhanden ist, könnten die Teilnehmer/-innen auch dazu angeregt werden, die Wörter im Wörterbuch nachzuschlagen, um sie zu kontrollieren.

Um das Lernziel von Aufgabe 5 erreichen zu können, sollten die Teilnehmer/-innen eine Vorstellung vom Begriff der Wortfamilie haben. Hier geht es darum, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zu vermitteln, dass sich die Schreibung in verwandten Wörtern erhält. Ausgesucht sind die beiden Wortfamilien *fliegen* und *Geld*. In der Wortfamilie *fliegen* müssen Wörter gefunden werden, die morphologisch leicht verändert sind: *Flügel*. Hier kann darauf hingewiesen werden, dass es auch bei einem *Flügel* um das *Fliegen* geht. Das Wörterbuch bietet noch weitere Wörter der Wortfamilie an. Alternativ könnten die Teilnehmer/-innen dazu aufgefordert werden, selbst Wörter der Wortfamilie im Wörterbuch zu suchen.

Aufgabe 6 mischt Schreibweisen mit und ohne orthographisch abweichend verschriftete Auslautverhärtung z. B. (*Prozent*) und (*Verband*). Die Teilnehmer/-innen müssen in der Lage sein, die richtige Schreibweise über die angegebene Verlängerungsform zu begründen.

Hilfreich ist, das Wort jeweils aufschreiben zu lassen. Für das Spiel wird eine Schere benötigt. Steht diese nicht zur Verfügung, können die Teilnehmer/-innen die zusammengehörenden Paare alternativ auf ein Blatt schreiben, ohne zu spielen.

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen		Hotel-/ Gaststätten- gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz- zeichen	Komma	

Die Spielanleitung ist für schwache Teilnehmer/-innen sehr komplex. Eventuell hilft die Kursleiterin oder der Kursleiter in der ersten Runde und erklärt mündlich das Wichtigste an einem Beispiel. Die Karten sind so gestaltet, dass immer ein Verlängerungswort und ein vollständiger Satz ein Paar ergeben. Dieser Hinweis steht nicht in der Arbeitsanweisung. Für schwächere Kursteilnehmer/-innen können die Karten von der Kursleiterin oder dem Kursleiter in der Vorbereitung bereits richtig markiert werden, sodass die Paare anhand der gewählten Farbe ersichtlich sind. Alle Karten werden abwechselnd auf die beiden Teilnehmer/-innen verteilt. Eine Person hat am Schluss eine Karte mehr. Nun wird abwechselnd eine Karte gezogen, Kursteilnehmer/-in A bei Kursteilnehmer/-in B und umgekehrt. Sobald ein Paar gefunden ist, müssen die beiden Karten auf den Tisch gelegt werden, und der Kursteilnehmer bzw. die Kursteilnehmerin, der/die die Karte abgelegt hat, muss die Lücke im Satz anhand der zweiten Karte erklären. Sofern dies Schwierigkeiten bereitet, kann auf Aufgabe 3 des Erarbeitungs- und Übungsblattes verwiesen werden. Pro Runde darf immer nur ein Paar vom Spieler abgelegt werden. Am Schluss liegen alle Karten auf dem Tisch. Ein Spieler hat die Karte mit dem *Schwarzen Peter*. Normalerweise hat dieser Spieler das Spiel dann verloren. Da hier als *Schwarzer Peter* ein Schornsteinfeger gewählt wurde, kann die Regel auch umgedreht werden: Gewonnen hat, wer am Schluss den *Schwarzen Peter* in der Hand hält. Gewonnen hat aber auch, wer die meisten Paare ablegen konnte.

So besteht für beide Spieler/-innen die Möglichkeit, zu gewinnen.

Lassen Sie die Wortpaare (*der Rest – die Reste*) nach dem Spiel aufschreiben. Als Differenzierung können sich die Teilnehmer/-innen weitere Paare für das Spiel ausdenken und entsprechende Spielkarten selbst gestalten.

LÖSUNGEN

1. Wörter im Buchstabengitter finden.

a) Unten finden Sie elf Nomen in der Mehrzahl.

Markieren Sie die Nomen farbig im Buchstabenfeld: so ↓ und so →.

b) Schreiben Sie die Wörter in Silben auf die Linien.

A	U	F	Z	Ü	G	E	L	H	E	M	D	E	N
V	F	O	E	K	C	Q	Y	N	Q	F	N	V	I
F	R	E	U	N	D	E	A	G	W	I	N	D	E
T	E	S	U	X	Z	H	A	N	R	T	X	O	E
B	Z	H	W	E	R	K	Z	E	U	G	E	C	H
Ä	R	V	J	H	W	X	G	H	L	U	E	Y	E
N	C	R	W	Q	M	K	R	Ä	D	E	R	X	R
D	Y	H	Ä	E	K	C	Q	Y	W	L	F	R	D
E	X	O	N	N	T	A	B	E	N	D	E	F	E
R	R	G	D	J	Y	X	Y	N	Q	F	N	V	I
P	F	C	E	T	V	I	M	P	T	A	G	E	P

die Auf | zü | ge, die Freun | de, die Hem | den, die Win | de, die Bän | der,
die Werk | zeu | ge, die Wän | de, die Rä | der, die A | ben | de, die Ta | ge, die Her | de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
											1	

2. Hier werden die Wörter aus Aufgabe 1 in der Einzahl gesucht.

a) Tragen Sie die Wörter in das Rätsel ein.

Tipp: Die Wörter aus Aufgabe 1 helfen bei der Schreibung.

b) Was müssen Sie tun, um den letzten Buchstaben im Wort zu wissen?

Die Lösung sagt es Ihnen.

- 1) Aufzug
- 2) Werkzeug
- 3) Abend
- 4) Wand
- 5) Rad
- 6) Hemd
- 7) Tag
- 8) Freund
- 9) Band
- 10) Wind
- 11) Herd

Lösung: Das Wort verlängern

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
											1	

3. Nun sollen Sie die Wortschreibungen aus Aufgabe 2 erklären.

a) Schreiben Sie in die Tabelle und sprechen Sie die Regel so:

Mein Wort heißt *Aufzug*: Ich höre am Ende ein *k*, ich schreibe ein *g* wegen Auf | zü | ge.

b) Kontrollieren Sie nun die Wörter in Aufgabe 2.

Sind alle Wörter am Ende mit dem richtigen Buchstaben geschrieben?

Wort	Ich höre	Ich schreibe	Wegen
Aufzug	k	g	Auf zü ge
Werkzeug	k	g	Werk zeu ge
Abend	t	d	A ben de
Wind	t	d	Win de
Rad	t	d	Rä der
Hemd	t	d	Hem den
Tag	k	g	Ta ge
Freund	t	d	Freun de
Band	t	d	Bän der
Wind	t	d	Win de
Herd	t	d	Her de

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satzzeichen	Komma		
										1	2	

4. Hier sind einige Wörter durch Bilder ersetzt.

- Welche Buchstaben fehlen unter den Bildern? Ergänzen Sie.
- Schreiben Sie nun das Wort für das Bild auf die Linie im Satz.

- Ich möchte mein neues **Kleid** anziehen.
- Ich kann nachts den **Mond** sehen.
- In meinem Zimmer hängt ein schönes **Bild**.
- Ich möchte auf einem **Pferd** reiten.
- Ein **Kind** unter 10 Jahren muss nichts bezahlen.
- Ich habe den Koffer schon in der **Hand**.
- Die Brötchen liegen in einem **Korb**.

Lösung: Kleider, Monde, Bilder, Pferde, Kinder, Hände, Körbe

sprechen und hören		schauen und merken	groß oder klein				getrennt oder zusammen		Zeichen setzen			Hotel-/ Gaststätten-gewerbe
hören	herleiten		Nomen konkret	Nomen abstrakt	wie ein Nomen gebraucht	feste Wendungen	Wort	Satz	Satz-zeichen	Komma		
											1	

5. Jede Zahl steht für einen Buchstaben im Alphabet.

- Für welche Wörter stehen die Zahlen? Schreiben Sie auf die Linien.
- Markieren Sie den Wortteil, der in allen Wörtern (fast) gleich bleibt.
- Schreiben Sie den gleich bleibenden Teil in den Kreis.

Geldbeutel	Geldschein	Bar(geld)
Geldautomat		Falsch(geld)
Geldkarte	Geld	Geldinstitut
Geldmünze		Geldmittel
Flugzeug	Flugreise	Flugangst
Ausflug		Heimflug
Flughafen	Flug	Abflug
Flügel		Flugblatt

6. Spielen Sie das Spiel *Schwarzer Peter* mit einem Partner. Schneiden Sie die Karten aus. Mischen Sie die Karten. Jeder Spieler bekommt abwechselnd eine Karte. Ziehen Sie eine Karte vom Partner. Haben Sie ein Paar? Dann legen Sie es auf den Tisch und erklären den fehlenden Buchstaben. Wer hat am Schluss den „Schwarzen Peter“?

Lösung: Rest, Prozent, Verband, Bestand, Vertrag